



Bielefeld

Mai/Juni 2020

Umsetzung der BYPAD-Ziele Beschluss des Radverkehrskonzeptes

Stadt Bielefeld
Amt für Verkehr

Fünf Leitsätze zur Radverkehrsförderung in Bielefeld

1. Radverkehrsanteil erhöhen

2. Radverkehrskonzept erstellen

3. Infrastruktur ausbauen und ertüchtigen

4. Service/Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit ausweiten

5. Arbeitsstrukturen herstellen

Radverkehrskonzept

Beteiligung



Die vier Säulen der
Radverkehrsförderung



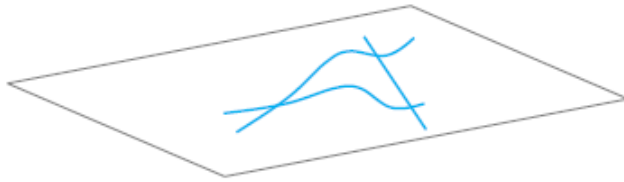
Radverkehrskonzept

Zielnetzplan

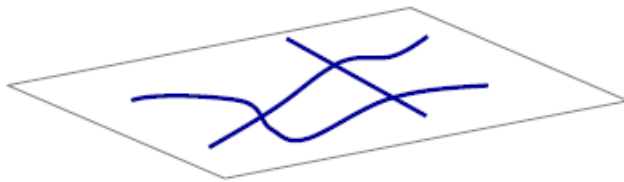
Fahrradfreundliche
Flächenerschließung



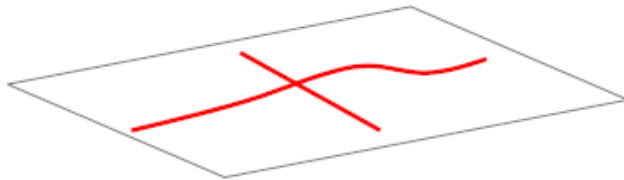
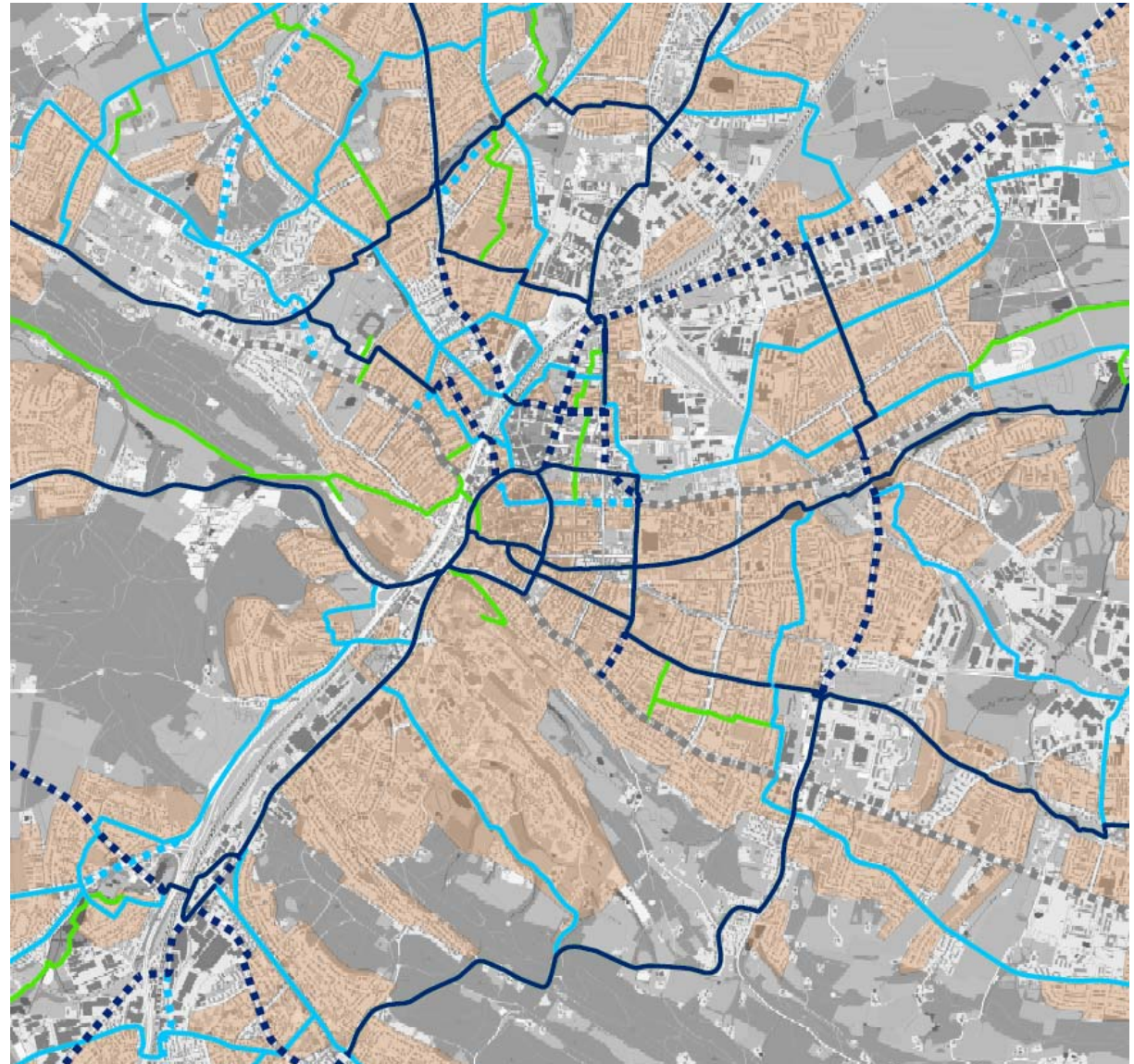
Hauptroute, Kategorie II



Hauptroute, Kategorie I



Radschnellverbindungen

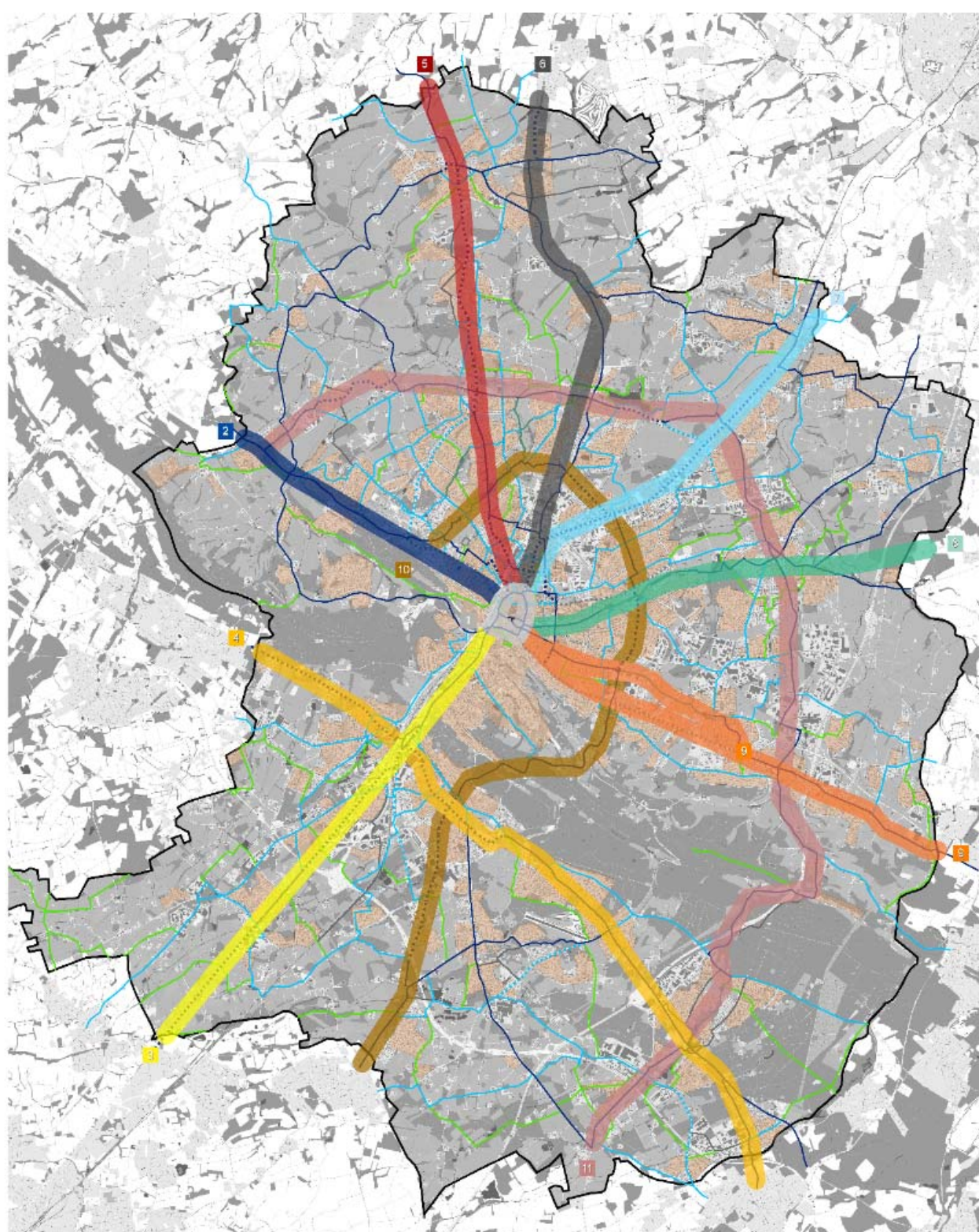


Infrastruktur

Radverkehrskonzept

Entwicklungsachsen

- 1 Innenstadttring
- 2 Universitätsroute
- 3 Route Gütersloh
- 4 Senne-Route
- 5 Route Nord
- 6 Obersee-Route
- 7 Route Herford
- 8 Heepen-Route
- 9 Route Ost
- 10 Innerer Ring
- 11 Äußerer Ring



Qualitätsstandard

- Bevorrechtigung
- Separiert
- Verkehrssicherheit

Klassifizierte Straßen / Vorbehaltsnetz



Radfahrstreifen
(Standard)

Bauliche Radwege
(Flächenverfügbarkeit)



Schutzstreifen
(Beengte Verhältnisse)

Nebennetz / Selbstständige Wege



Fahrradstraße
(Pkw frei)



Kfz-freie Wege



Tempo 30-Zonen
Sonstige bauliche RVA



Mischverkehr bei niedriger zulässiger Höchstgeschwindigkeit
(straßenverkehrsrechtliche Umsetzbarkeit)

Nicht empfohlen

- Mischverkehr
- Untergeordnet
- Gleichberechtigt
- Verkehrssicherheit



Mischverkehr auf
der Fahrbahn



Gehweg, Radverkehr frei
(Untergeordnet/ Gleichberechtigt)



Linksseitige Radwege
(Verkehrssicherheit)

Unzulässig



Tempo 30-Zonen



Fahrradstraßen



Benutzungspflichtig/ Schutzstreifen in Tempo 30-Zonen



Radverkehrskonzept

Dimensionierung von Radverkehrsanlagen

									
			↕	↑	↑	↑	↕	↕	↕
			Einseitiger 2-Richtungs-Radweg ³	Radweg und getrennter Fuß- und Radweg	Radfahrstreifen ⁴	Schutzstreifen ⁴	Fahrradstraßen ⁵	Mischverkehr Tempo 30-Zonen	Sonstige Kfz-freie Straßen
VwV-StVO	Gesetzliche Anforderungen ¹	Mindestbreite	≥ 2,00	≥ 1,50	≥ 1,50	-	-	-	-
		Regelbreite	≥ 2,40	≥ 2,00	≥ 1,85	-	-	-	-
ERA	Allgemeine Anforderungen ²	Mindestbreite	≥ 2,50	≥ 1,60	≥ 1,85	≥ 1,25	-	-	-
		Regelbreite	≥ 3,00	≥ 2,00	≥ 2,00	≥ 1,50	-	-	-
Qualitäts- kriterien	Hauptroute, Kategorie I ²	nicht zu unterschreiten	≥ 2,70	≥ 1,90	≥ 2,15		≥ 2,70	≥ 4,10	≥ 2,70
		anzustreben	≥ 3,30	≥ 2,30	≥ 2,55		≥ 4,60	≥ 4,70	≥ 4,60
Qualitäts- kriterien	Hauptroute, Kategorie II ²	nicht zu unterschreiten	≥ 2,70	≥ 1,60	≥ 1,85	≥ 1,40	≥ 2,70	≥ 4,10	≥ 2,70
		anzustreben	≥ 3,00	≥ 2,00	≥ 2,25	≥ 1,50	≥ 3,30	≥ 4,70	≥ 3,30

Anmerkungen:

alle Angaben in Meter [m]

¹ Lichte Breite (inkl. Sicherheitsräume)

² zzgl. Sicherheitsräume

³ nur als selbständiger Weg

⁴ inklusive Markierung

⁵ nur Begegnungsfälle von Fahrrädern betrachtet



Radverkehrsführung an Knotenpunkten



Voltmannstraße

Hindernisse und Einschränkungen



Friedenstraße

Belagsqualitäten



Grünanlage Wertherstraße

Beleuchtung und soziale Sicherheit

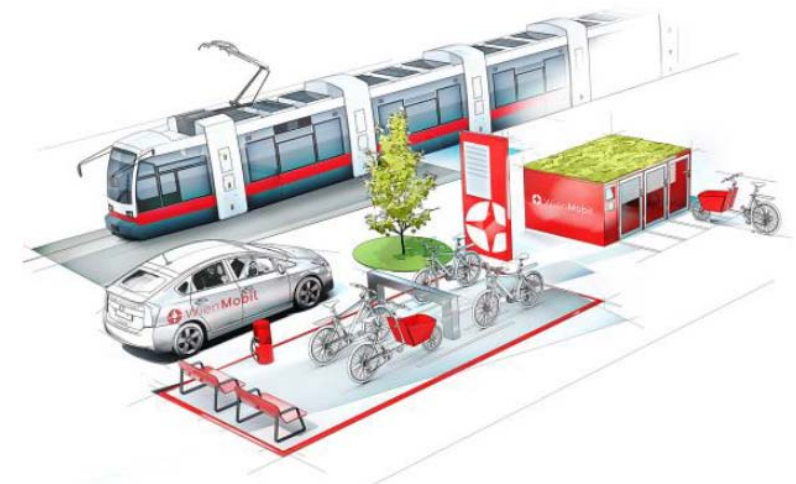


Luttergrünzug

Radabstellanlagen



Multimodale Verknüpfung

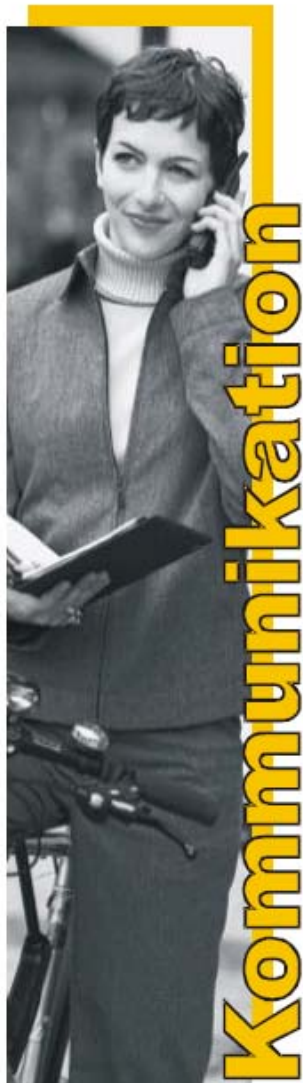


Reinigung und Winterdienst



Serviceeinrichtungen





Wegweisende Beschilderung



Kommunikationsmaßnahmen



und vieles mehr...

Radverkehrskonzept

Maßnahmentabelle

Maßnahme	Netzabschnitt			Radnetz-hierarchie	Problembeschreibung	Maßnahmenvorschlag
	Straßenname	von	bis			
1	Pödinghauser Straße (L 855)	Eickumer Straße	Orionstraße	Hauptroute, Kategorie I	ungesicherte Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn; zul. V=50 km/h	Einrichtung einer baulichen Radverkehrsanlage (gemeinsamer Geh-/Radweg, Zweirichtungsverkehr; Breite: ≥ 3,30 m)
2	Pödinghauser Straße (L 855)	Orionstraße	Jöllenbecker Straße (Stadtgrenze)	Hauptroute, Kategorie I	ungesicherte Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn; zul. V=70 km/h	Einrichtung einer baulichen Radverkehrsanlage (gemeinsamer Geh-/Radweg, Zweirichtungsverkehr; Breite: ≥ 3,30 m)
3	Eickumer Straße (L 543)	Peppmeierssiek	Diebrocker Straße (Stadtgrenze)	Hauptroute, Kategorie I	ungesicherte Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn; zul. V=70 km/h	Einrichtung einer baulichen Radverkehrsanlage (gemeinsamer Geh-/Radweg, Zweirichtungsverkehr; Breite: ≥ 3,30 m)
4	Eickumer Straße (L 543)	Vilsendorfer Straße	Peppmeierssiek	Hauptroute, Kategorie I	unzureichende Führungsform des Radverkehrs	Markierungslösung: beidseitige Schutzstreifen (Wegfall
5	Kleinbahntrasse Jöllenbeck	Auf dem Kämpchen	Stadtgrenze	Hauptroute, Kategorie II	mangelhaft entspricht Qualitätskr	

Straße	von	bis	Netz	Vmax	Breite	STVO	ERA	Qualität
Ehlentruer Weg	Otto-Brenner-Straße	Prießallee	Hauptroute, Kategorie II	30 km/h	6,80 m	-	-	4,70 m

Analyse der Führungsform

Strecke: Tempo 30-Zone

Knotenpunkte: rechts-vor-links

Mängel: fehlende Bevorrechtigung für Radverkehr

Bewertung Qualität: bedingt angemessen

Maßnahme: Einrichtung einer Fahrradstraße



Sofortmaßnahmen

Kurzfristige Maßnahmen

Mittelfristige Maßnahmen

Langfristige Maßnahmen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Projektteam Rad25+

Stadt Bielefeld
Amt für Verkehr
August-Bebel-Straße 92
33602 Bielefeld

Tel. 0521 51-6879
E-Mail: radverkehr@bielefeld.de



Backup

3. Infrastruktur ausbauen und ertüchtigen

- Netz 2018 beschlossen, Erweiterung im RVK
- RVK für die Regiopolregion
- Radschnellweg in Planung (REGIONALE Projekt)
- Radwegenetz für OWL (REGIONALE Projekt)
- Abstellanlagen in RVK und NVP
- Radstation am Hbf
- Beschilderung wird 2019/2020 umgesetzt



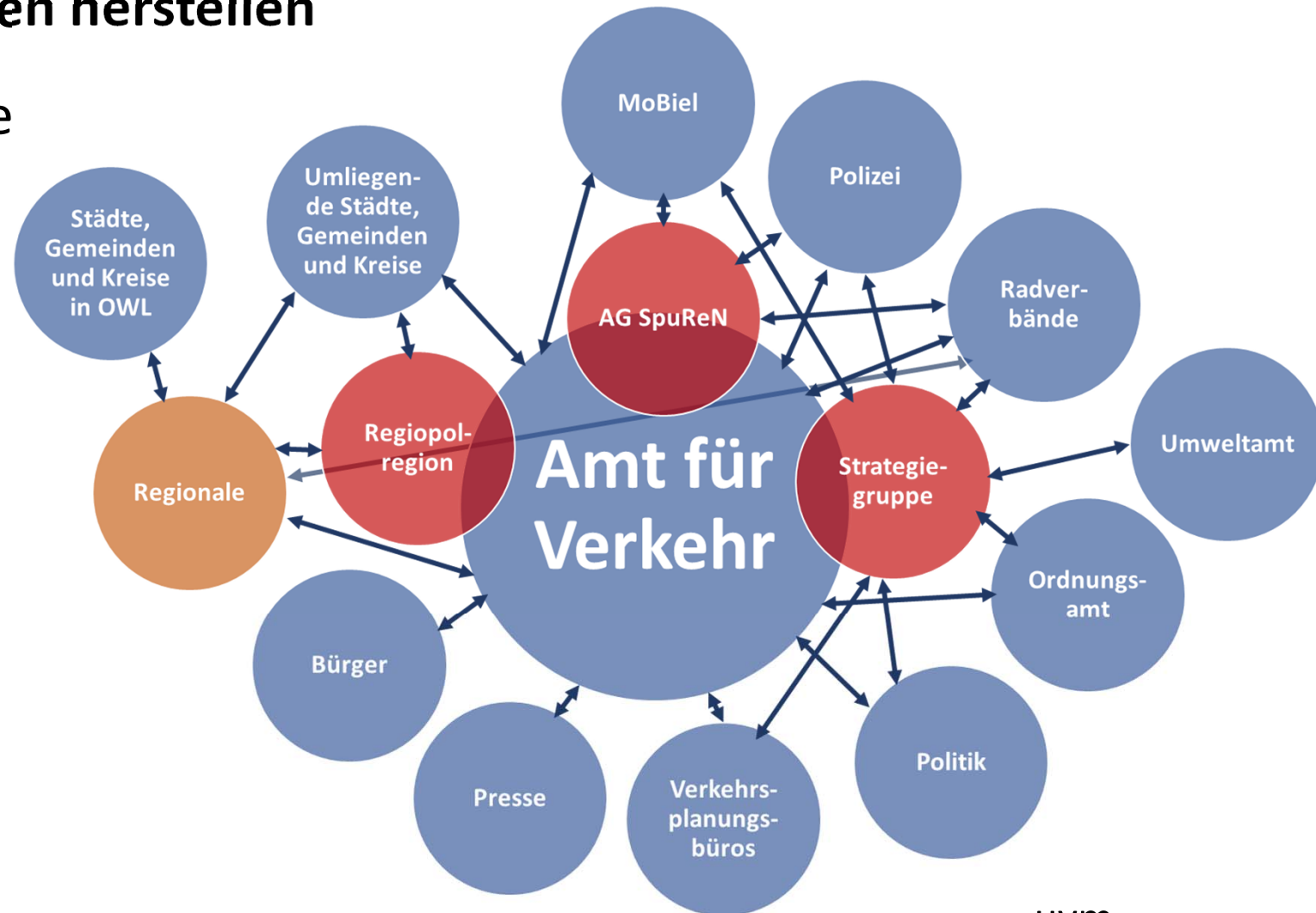
4. Service/Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit ausweiten

- Neue Freizeitrouten werden 2020 vorgestellt, Einführung Knotenpunktsystem
- Fahrradverleihsystem
- „Ohne Auto mobil“
- emissionsfreie Innenstadt
- Zählsysteme



5. Arbeitsstrukturen herstellen

- Strategiegruppe
- AG Spuren
- Neues Personal
- Netzwerk



uvm...

Barbara Choryan

Nahmobilitätsbeauftragte
und Koordination
Projektteam Rad 25+

Nora Niebel

Infrastruktur und
ruhender Radverkehr

Stefan Meyer

Ansprechpartner LSA
und Radverkehr

Gabriele Weber

Radverkehrsförderung
Straßenverkehrsbehörde

Julian Schimichowski

Regiopole und regionale
Radverkehrsförderung

Friederike Keller

Radschnellweg und
Grundlagendatenermittlung